

MITNETZ STROM übergibt Turmstation für ökologische Nachnutzung an die Stadt Eilenburg

MITNETZ STROM unterstützt den Natur- und Artenschutz in Nordsachsen. Am 16. September 2021 übergab der enviaM-Netzbetreiber eine Turmtrafostation in der Ortslage Kospa an die Stadt Eilenburg. Die seitens MITNETZ STROM nicht mehr benötigte Turmstation soll ab sofort als Vogelhotel dienen. Geschützte Vögel können sich dort heimisch einrichten. MITNETZ STROM unterstützt das Vorhaben mit insgesamt 1.000 Euro.

„Die Turmstation war veraltet und entsprach nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Mit unseren Baumaßnahmen in Kospa und Umgebung haben wir in den vergangenen Monaten das Stromnetz unter die Erde verlegt. Damit ändern sich auch die Trafostationen. Diese haben wir teilweise durch fernschaltbare Trafostationen ausgetauscht“, sagt Uwe Härling, Leiter Netzregion Westsachsen bei MITNETZ STROM.

Die Turmstation stammt aus dem Jahre 1913. Bis Sommer 2021 nutzte der Netzbetreiber die Station als Mittelspannungstrafostation. Diese sorgte bei mehr als 100 Kunden für eine sichere Stromversorgung. Mit Errichtung einer neuen Kompaktstation im August 2019 in der Straße Am Ring hatte die Turmstation im Kreuzungsbereich Zur Mühle und Gallener Landstraße in Kospa ausgedient. „Die Turmstation wurde vom öffentlichen Stromversorgungsnetz getrennt und darf nun von geschützten Vögeln bewohnt werden“, ergänzt Härling.

Seit dem Frühjahr 2019 investierte der Netzbetreiber rund 550.000 Euro in eine noch sicherere und zuverlässigere Stromversorgung in Kospa und Umgebung. Das Unternehmen ersetzte die Mittelspannungsfreileitung von Kospa/Schanzberg in Richtung Zschettgau durch Mittelspannungskabel. Rund 5.000 Meter Mittelspannungskabel legten die Mitarbeiter in die Erde. Zudem erhielt der Großteil des Ortsnetzes Kospa Niederspannungskabel. Rund 2.300 Meter Niederspannungskabel lösten 2.100 Meter Niederspannungsfreileitung ab. Die betroffenen Hausanschlüsse wurden auf Kabelanschluss umgestellt.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 16.09.2021



Des Weiteren ist das Mittelspannungsnetz noch besser schaltfähig, da das Unternehmen die Transformatorenstation in der Nikolaus-Widemar-Straße im November 2019 durch eine moderne, fernsteuerbare Kompaktstation austauschte. „Fernschaltbare Trafostationen sorgen bei Stromausfällen für eine schnellere Wiederversorgung der Kunden. Wenn Störungen auftreten, werden diese in der Netzleitstelle erkannt. Dort kann dann sofort reagiert werden und per Funk, ohne Mitarbeiter vor Ort, auf funktionierende Leitungen umgeschaltet werden“, ergänzt Härling.

Turmstationen bieten beste Voraussetzungen, nach einer artgerechten Sanierung geschützten Vögeln ein Zuhause zu geben. Hierzu zählen unter anderem Turmfalke, Mauersegler, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Gartenrotschwanz sowie höhlen- und nischenbewohnende Singvögel.

Für den reibungslosen Netzbetrieb im Landkreis Nordsachsen sind die Mitarbeiter am Standort Markkleeberg zuständig.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba
Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
T 0371 482-1748
E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de
I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.